

Międzynarodowe Centrum Kultury w Krakowie

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Gefördert von der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit und dem Generalkonsulat  
der Bundesrepublik Deutschland in Krakau

## **Die schwierige Hinterlassenschaft des Dritten Reichs in Polen**

Wissenschaftliche Konferenz

3. – 4. Dezember 2018

### 3. Dezember (Montag)

12.30 – 13.00 Registrierung der Teilnehmer / Kaffee

13.00 – 13.15 Agata Waśowska-Pawlik, **Eröffnung der Konferenz**

13.15 – 13.30 Jacek Purchla, **Die Architektur des Dritten Reichs – eine schwierige Hinterlassenschaft**

13.30 – 14.00 Andrzej Chwalba, **Das Generalgouvernement in den Plänen der Besatzungsmacht**

14.00 – 14.30 Niels Gutschow, **Die Architektur des Dritten Reichs. Forschungsstand in Deutschland.**

14.30 – 15.30 Mittagspause

15.30 - 17.30 Forum und Diskussion: **Die Architektur des Dritten Reichs in Polen. Forschungsstand in Polen und Deutschland.** Małgorzata Omilanowska, Christian Fuhrmeister, Robert Traba

Gesprächsleitung: Jacek Purchla

17.30 – 18.00 Kaffeepause

**18.00 – 19.30** Offener Vortrag

Niels Gutschow, **Die Mission der „Eindeutschung“ in Polen. „Es gibt keine polnische Kultur, die räumliche Gestalt gewonnen hätte“ (1940)**

### 4. Dezember 2018 (Dienstag)

**Die Hinterlassenschaft des Dritten Reichs in Polen. Ein Überblick über Forschung und Problematik (I)**

Moderation: Agnieszka Zabłocka-Kos

09.00 – 09.20 Jarosław Trybuś, **Worüber wir zu wenig wissen – Investitionen der deutschen Besatzungsbehörden in Warschau 1939-1944**

09.20 – 09.40 Jacek Purchla, **Krakau – das Nürnberg des Ostens?**

09.40 – 10.00 Michał Niezabitowski, **Das KL Plaszow**

10.00 – 10.20 Żanna Komar, **Die „Stuttgarter Schule“ im besetzten Krakau**

10.20 – 10.40 Diskussion

10.40 – 11.00 Kaffeepause

## **Die Hinterlassenschaft des Dritten Reichs in Polen. Ein Überblick über Forschung und Problematik (II)**

Moderator: Robert Traba

11.00 – 11.20 Ewa Chojecka, **Projekte des Dritten Reichs. Umformungen des Bildes von Oberschlesien. Spuren. Erinnerung. Vergessen**

11.20 – 11.40 Karolina Jara, **Leitprobleme der Erforschung der Architektur Schlesiens in der Zeit des Dritten Reichs**

11.40 – 12.00 Aleksandra Paradowska, **„Mustergau Wartheland“ – Mythos und Realität**

12.00 – 12.20 Jan Salm, **Am Rand des Dritten Reichs. Ostpreußische Architektur der NS-Zeit. Taxierung des Erhaltungszustands und Versuch einer Charakteristik**

12.20 – 13.00 Diskussion

13.00 – 14.00 Mittagspause

## **Die Hinterlassenschaft des Dritten Reichs in Polen. Ein Überblick über Forschung und Problematik (III)**

Moderator: Christian Fuhrmeister

14.00 – 14.20 Rafał Makała, **Zwischen Modernisierung und Nostalgie. Die Architektur des Dritten Reichs in Stettin**

14.20 – 14.40 Małgorzata Rozbicka, Wojciech Wólkowski, **Deutsche Pläne und Projekte in den besetzten Städten der ehemaligen Woiwodschaft Warschau (um 1939–1945) – ein Umriss der Problematik**

14.40 – 15.00 Jagoda Załęska-Kaczko, **Architekturinvestitionen in der Freistadt Danzig in der Pressepropaganda nach 1933**

15.00 – 15.20 Tomasz Torbus, **Die Ordensburg Krössinsee als NS-Kaderschmiede der künftigen Elite**

15.20 – 15.50 Diskussion

15.50 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 17.30 Abschlussdiskussion: **Eine ungeliebte Hinterlassenschaft. Perzeption und Untersuchung in Polen und Deutschland.** Hanna Grzeszczuk-Brendel, Agnieszka Zabłocka-Kos, Christian Fuhrmeister, Richard Nemeč.

Gesprächsleitung: Łukasz Galusek.